

Liebe Monika Seyle,

liebe Petra, liebe Landfrauen, liebe Gäste

"Es gibt noch eine Lücke in der Notlinger Vereins-
landschaft" stellte Ursula Eberbach 1990 fest.
und da passte damals genau der Landfrauen-
verein hinein. Gedacht - getan! Nach den
notwendigen Vorbereitungen fand am 20. März
1990 eine Informationsveranstaltung dazu
statt und spontan trugen sich 32 der anwesen-
den Frauen in die Gründungsliste ein.
Ja, wir sind gewachsen, haben uns gut gehalten,
haben uns über 85 Mitglieder und können
heute das silberne Jubiläum feiern. Gehen
dem Wort: Landfrauen, ganz anders als Sie
denken: selbstoffen, zukunftsorientiert
und heimatverbunden. In der FAZ erschien
im Dez. 2008 ein Artikel über Landfrauen" mit
dem Untertitel "Landfrauen sind eine mächtige
Bewegung in Deutschland, die nicht viel von sich
reden macht, doch ohne Frauen kein Land!"
Sie wirken im Verborgenen - übrigens in Deutsch-
land gibt es 50000 organisierte Landfrauen
in 15000 Ortsvereinen! Und wir sind eines
daran. —

In dem damals von einigen Notlingern be-
zeichneten "Land-Damen-Verein" haben ^{wir uns} ~~sich~~
~~ein~~ ^{als} fester Bestandteil im Notlinger - Völlinger

2 ✓
Vereinsleben als Frauenverein entwickelt.

Ein kurzer Rückblick soll uns nun noch an vergangene Ereignisse erinnern:

Weltkoffer besuchten wir das politische Bonn, Berlin und Brüssel sowie die Kulturstadt Dresden.

Zukunftorientiert wurden wir mit Themen wie Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Bildung, Alltagsrecht, Kommunikationsmittel Konfrontiert und informiert.

Heimatverbunden brachten wir uns durch Mit-
hilfe bei Dorffesten, Jubiläen, Einweihungen,
Mitwirkung bei Umzügen in ländliches Tracht ein.
Auch haben wir für die Linde am Backhaus
ein Scherflein beigetragen u. als diese noch
kleiner war, schmückten wir sie vor Ostern
mit gelben u. blauen Eiern, den Wotage, Farben!

Ein besonderes Ereignis bot sich uns im Juli
1993, wo wir als noch junger Verein auf der
JGA auf dem Killesberg in Stgt 3 Backtage ^{absolvierten} ~~mit der~~
~~Herstellung~~ ^{von} Schneckenumlage, Hefesopfen,
Dätschwa und Brot im dortigen Backhaus her
~~absolvierten~~. Mit Köhlen, die im Frühjahr von
uns gemacht wurden, allen notwendigen Zutaten
zogen wir morgens um 6 Uhr ~~ab~~ ^{zu} Stuttgart.
Diese Tage waren zwar anstrengend, aber wegen
allen Teilnehmern viel Spaß und es entstand
eine wunderbare Gemeinschaftsfahrt.

3)

Theater- und Kunstreisenberichte, Besichtigungen, Vorträge zu aktuellen Themen rundeten das Angebot ab.

Das war in großen Zügen ein Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre unseres Vereinslebens.

Aber was wäre ein Verein ohne seine Mitglieder, Ihnen gilt ein herzliches Dank für die langjährige Treue.

Die Vorstandschaft der Gründerzeit (u. Eberbach, Inge Veil, Uschi Bornmann, Rosemarie Rogaus, Margot Beckle, Doris Bachmann u. meine Wenigkeit) ist längst in die zweite Reihe getreten. Wir sind ^{aber} stolz, froh und dankbar, daß wir ein junges Vorstandsteam - und das nur mancher Verein beneidet - haben. Allen voran Petra Lippkan. Und diesem Team wünschen wir viel Schwung, Ideen und Einsatzfreudigkeit, um den Köttinger-Loellinger Landpromenadenverein in das nächste Vierteljahrhundert zu führen.